

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:342995-2015:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Leipzig: Unternehmens- und Managementberatung
2015/S 189-342995**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

St. Georg Wirtschafts- und Logistikgesellschaft mbH
Haus 46/Logistikzentrum, Aufgang A/1. Etage, Delitzscher Straße 141
Kontaktstelle(n): Klinikum St. Georg gGmbH, Ausschreibungsstelle
04129 Leipzig
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3419093250
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Fax: +49 3419093251

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.sanktgeorg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

Klinikum St. Georg gGmbH
Ausschreibungsstelle Haus 46/Logistikzentrum, Aufgang A/1. Etage, Delitzscher Straße 141
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle
04129 Leipzig
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3419093250
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Fax: +49 3419093251

Internet-Adresse: <http://www.sanktgeorg.de>

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Klinikum St. Georg gGmbH
Ausschreibungsstelle Haus 46/Logistikzentrum, Aufgang A/1. Etage, Delitzscher Straße 141
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle
Leipzig
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3419093250
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Fax: +49 3419093251

Internet-Adresse: <http://www.sanktgeorg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Klinikum St. Georg gGmbH

Ausschreibungsstelle Haus 46/Logistikzentrum, Aufgang A/1. Etage, Delitzscher Straße 141
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle
Leipzig
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3419093250
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Fax: +49 3419093251
Internet-Adresse: <http://www.sanktgeorg.de>

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Sonstige: Servicegesellschaft
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Sonstige: Krankenhausversorgung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**
037 15 Management der Speiserversorgungsleistungen am Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig sowie an weiteren Standorten u.a. am Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH in Wermisdorf, mit Übernahme der zukünftig erforderlichen Investitionsfinanzierung für die St. Georg Wirtschafts- und Logistikgesellschaft mbH in Leipzig.
- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 11: Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 04129 Leipzig.
NUTS-Code DED31
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**
Die St. Georg Wirtschafts- und Logistikgesellschaft mbH in Leipzig erbringt als 100%ige Tochtergesellschaft des Klinikums St. Georg gGmbH u. a. die Speisen- und Getränkeversorgungsdienste für Patienten, Besucher und Gäste des Klinikums St. Georg gGmbH in Leipzig sowie für das Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH in Wermisdorf.
Die St. Georg Wirtschafts- und Logistikgesellschaft mbH beabsichtigt, für den Teilbereich der Speisen- und Getränkeversorgung das fachliche Management für ein neu zu entwickelndes Verpflegungssystem an einen externen Dienstleistungspartner zu vergeben. Das neu zu entwickelnde Verpflegungssystem sieht eine Speisenverteilung und -regeneration in den jeweiligen Stationsküchen unter Einsatz eines hohen Conveniencegrades der Warmspeisenkomponenten vor. Neben der Erbringung der fachlichen Managementleistung muss der Dienstleistungspartner die Gerätetechnik für das neue Verpflegungssystem vorschlagen und die Investitionsfinanzierung übernehmen.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79410000, 55500000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Der Auftrag betrifft das Management eines Versorgungsvolumens von ca. 388 000 Beköstigungstagen p. a.

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerung 2 x um 1 Jahr.

Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten: 60 (ab Auftragsvergabe)

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 2

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten: 12 (ab Auftragsvergabe)

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.7.2016. Abschluss 30.6.2021

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Es gelten besondere Zahlungsbedingungen. Diese sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a)

Eigenerklärung des Bieters gemäß § 6 EG Abs. (4) und (6) VOL/A sowie § 19 MiLoG (Formblatt Anlage 11 liegt den Vergabeunterlagen bei und kann unter www.sanktgeorg.de/ausschreibungen.html, Rubrik VOL eingesehen werden);

b) Auszug aus dem Handelsregister mit einem Erstellungsdatum nach dem 01.01.2015 (ggf. in Kopie); ggf. eidesstattliche Erklärung oder vergleichbare Bescheinigung einer Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist;

Kopie der Gewerbean- und ggf. -ummeldung, wenn keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht;
f) Eigenerklärung des Bieters zu verbundenen Unternehmen (Liste aller mit ihm im Sinne des § 15 Aktiengesetz verbundenen Unternehmen oder Eigenerklärung des Bieters, dass solche Unternehmensverbindungen nicht bestehen). Der Auftraggeber stellt hierfür einen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten (Formblatt Anlage 13 liegt den Vergabeunterlagen bei und kann unter www.sanktgeorg.de/ausschreibungen.html, Rubrik VOL eingesehen werden).

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: C) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung durch Vorlage des Versicherungsscheins in Kopie;

e) Eigenerklärung des Bieters zu Unternehmenskennzahlen (Angaben zu Standorten, Mitarbeitern und Umsatz). Der Auftraggeber stellt hierfür einen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten (Formblatt Anlage 12 liegt den Vergabeunterlagen bei und kann unter www.sanktgeorg.de/ausschreibungen.html, Rubrik VOL eingesehen werden);

g) Bankauskunft, nicht vor dem 1.1.2015 ausgestellt (formlos und durch die Bank unterschrieben, vorzulegen ist das Original).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: D) Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar durch Vorlage des Zertifikats in Kopie. Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültig sein;

h) Angabe mindestens einer vergleichbaren Referenz. Als vergleichbar werden nur Referenzen gewertet, welche die Erbringung von Managementleistungen bei der Speisenversorgung in Akutkrankenhäusern zum Gegenstand haben. Die Tätigkeit als externer Zulieferer/Vollversorger (Vollcatering) gilt insoweit nicht als Managementtätigkeit. Anzugeben sind die Kontaktdaten der jeweiligen Auftraggeber (Name, Telefonnummer ggf. E-Mail) und eine Beschreibung der Art der Leistung. Der Auftraggeber stellt für die Referenzerklärung einen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten. (Formblatt Anlage 14 liegt den Vergabeunterlagen bei und kann unter www.sanktgeorg.de/ausschreibungen.html, Rubrik VOL eingesehen werden); Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Referenzen, die den Vorgaben des Formblatts entsprechen gewertet werden.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
037 15 - Management der Speiserversorgungsleistungen
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
17.11.2015 - 12:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
bis: 31.3.2016
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Anforderung der Vergabeunterlagen bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post bis 9.10.2015 (keine Ausschlussfrist), Anschrift/Kontaktdaten siehe Anhang A.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
PF 10 13 64
04013 Leipzig
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 3419773202
Internet-Adresse: http://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363
Fax: +49 3419771049
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist gem. § 107 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat; ferner soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; weiterhin soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden sowie wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Das OLG Dresden geht regelmäßig davon aus, dass eine Rüge unverzüglich erfolgt ist, wenn sie binnen einer Woche nach Kenntnis vom Verstoß gegenüber dem Auftraggeber ausgesprochen wird. Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 128 GWB).

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
25.9.2015